



Am Institut für Pharmakologie und Toxikologie ist in der Arbeitsgruppe Rezeptorpharmakologie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

**Wissenschaftlichen Mitarbeiters/
Wissenschaftlichen Mitarbeiterin**
(Postdoc) (1,0 VK)

und die Stelle eines/einer

Doktoranden/Doktorandin
(0,5 VK)

zunächst befristet auf 2 Jahre (mit Verlängerungsmöglichkeit) zu besetzen.

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Regulation und Funktion von Opioid- und Somatostatin-Rezeptoren.

Gesucht werden engagierte Mitarbeiter/-innen mit abgeschlossenem Studium (der Medizin, Pharmazie, Biologie oder Biochemie) und Promotion (PostDoc). Erfahrung mit zell- und molekularbiologischen Methoden sind erwünscht.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen und bittet daher insbesondere Medizinerinnen und Wissenschaftlerinnen sich zu bewerben. Die Vergütung erfolgt im Rahmen von DFG geförderten Projekten entsprechend den persönlichen und tariflichen Voraussetzungen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt.

Jena ist als „Stadt der Wissenschaften 2008“ eine klassische und gleichzeitig sehr junge Universitätsstadt im Herzen Thüringens und bietet als beliebte Studentenstadt mit hervorragender Infrastruktur und erholsamer bergiger Umgebung im Saaletal eine hohe Lebensqualität.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Examenszeugnisse, ggf. Publikationen) senden Sie bitte unter der Reg.-Nr. **DM 1/2012** an

Universitätsklinikum Jena
Prof. Dr. Stefan Schulz
Institut für Pharmakologie und Toxikologie
Drackendorfer Str. 1
07747 Jena
E-Mail: Stefan.schulz@med.uni-jena.de

Wir bitten darum, keine Bewerbungsmappen zu verwenden sowie ausschließlich Kopien einzureichen, da Ihre Unterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet werden. Günstiger ist, Sie nutzen unser Angebot der Onlinebewerbung unter **www.uniklinikum-jena.de/karriere**.